

5 Tipps für ...

mehr Agilität im Vertrieb

Wer im Vertrieb rasch auf Veränderungen reagieren will, muss flexibel sein. Agile Vertriebsstrukturen helfen dabei, Entscheidungswege zu verkürzen, weil sich jeder einzelne Mitarbeiter verantwortlich fühlt. Wie Sie im Arbeitsalltag agiler werden, weiß Unternehmensberater Roland Wolf von Goffin Consult.

01 Nur wer agil denkt, kann auch agil arbeiten

Agilität muss im Unternehmen oder zumindest in Ihrer Abteilung implementiert sein. Dazu gehört für Chefs: loslassen. Und für Mitarbeiter: mitdenken. Auch wenn viele Regeln existieren, wie die Methodik umgesetzt werden kann, die Grundeinstellung gegenüber flexibleren Strukturen muss stimmen. „Man muss sich auf klare Ziele, festgelegte Strukturen, Transparenz und Mittel, um das eigene Tun immer wieder zu überprüfen, eingelassen haben. Sonst funktioniert Agilität nicht“, so Wolf.

02 Sprints und Daily Standups implementieren

Jahrelange Entwicklungszyklen sind passé. „Wer sich beispielsweise zwei Wochen lang täglich zu einem Thema austauscht, klare Aufgaben definiert und den Zielkorridor transparent macht, bekommt rasch Ergebnisse“, beobachtet der Goffin-Consultant. Das motiviert dranzubleiben und sorgt für kurze Fristen. Jeder Mitarbeiter sollte für kurze Kommunikationswege und regelmäßige Absprachen sorgen.

03 In kleineren Strukturen denken

Der Fokus liegt auf den Teams. „Denken Sie in kleineren Einheiten, nicht in großen Abteilungen“, rät der Bereichsleiter Agiles Management. Denn die operative Ebene gewinnt an Bedeutung und die übergreifende Zusammenarbeit sorgt für das große Ganze. „Legen Sie Strategie-relevante Kennzahlen fest, die es zu erreichen gilt. Den Weg dorthin sollen die Teams selbst definieren.“

04 Transparenz schaffen

Regelmäßige Absprache, ständige Feedbackschleifen und immer wieder den Zielkorridor überprüfen – so geht Agilität. „Wer möchte, dass alle das Ziel vor Augen haben und motiviert mitarbeiten, der muss das visualisieren“, weiß Wolf. Ob mit Kanban-Klebezettelchen, mit Scrum, nach dem OKR-Modell (Objectives and Key Results) oder nach einem eigenen System. Aber Achtung: Wählen Sie ein System, das „mitwachsen“ kann. Agilität beinhaltet schließlich auch, schnelle Reaktion auf sich verändernde Rahmenbedingungen.

05 Diszipliniert bleiben

„Agilität ist alles andere als Chaos in den Teams. Es handelt sich um streng durchorganisierte Methodik“, sagt Wolf. Zwar gibt es in selbstorganisierten Gruppen nicht einen Chef, der die Leitlinie vorgibt. Aber klare Ziele, festgelegte Strukturen, Transparenz und Mittel, um das eigene Tun immer wieder zu überprüfen. „Wenn Sie Daily Standups anberaumt haben, dann müssen Sie diese auch durchziehen. Sonst bleiben Sie beim Business as usual“, warnt Wolf. ■

DER EXPERTE



Roland Wolf leitet den Bereich Agiles Management innerhalb der Goffin Consult GmbH.

Nach Führungspositionen bei BMW wechselte er zu Ernst & Young Global Client Consulting und leitete dort zahlreiche Beratungsprojekte. Als Bereichsleiter Agiles Management innerhalb der Goffin Gruppe gestaltet er agile Führungsprinzipien sowie agile Prozesse und Organisationen.

www.goffin-consult.de